

127/185-186

All'Jll.^{mo} et R.^{mo} sig.^r ... Mons.^r patriarcha d'Allessandria Nuncio Ap[osto]lico [konkret Papst **Alexander VII.** gemeint] Lucerna."
"Copia Di una Lettera all'Jll.^{mo} Mons.^r Nuntio in Lucerna".

1)

- 2) Zum Nachfolgenden s. ganz allgemein Amrein/Zwyer 104-178 [Zwyerhandel].
- 3) Möglicherweise ist damit die Zusammenkunft der kath. Orte von nach dem 20. Januar 1656 ebenda gemeint, s. EA VI 1, 311 (Nr. 171).
- 4) Die Namen der Gesandten an obiger Tagsatzung sind nicht bekannt. Doch scheint Stadt und Amt Zug durch **Beat II.** Zurlauben vertreten gewesen zu sein, s. Zurlaubiana AH 127/113.
- 5)

Dorsualnotiz von anderer Hand - AH 127, 271-272

186

1633 Juli

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE JAHRRECHNUNG [VOM 3. BIS 21.
JULI 1633 IN BADEN]¹

EA V 2, 754 (Nr. 636)

"Jahrrechnung Undt Anhengige gschefft so fürgefallen, undt Zu ver-
merkhen sindt ...[:]

[1.] [Alt] Burgermeister [und derzeitiger Zürcher Tagsatzungsgesand-
ter Heinrich] **Bräm** redt dass Zwahr die Erbeinig [mit Österreich]²
uns vil verbinde, Aber Zuo diser Zyt man die nit halten Khönne ...
dann die frag, ob von der Erbeinig wegen wir dem Keyser [**Ferdi-
nand II.**] alss Kheyser dess Römischen Rychs, Jn Jetzigem Krieg
[insbesondere zwischen dem Röm. Reich und Schweden] bystahn und
behülfflich syn sollendt: Angesächen dass die Condition Nemlichen,
das ein huss [**Habsburg/**]Oesterych nit wider Recht, undt billig-

kheit Angefochten Werde, man schuldig sye Zue verhüeten, undt ein thrüwes Uffsächen Zehaben. Anjetzo aber khönne man gedenkhen ob es Recht gehandelt, dass der Keyser, oder dz huss Osterrych, die prophan friden fundamental Rychssazungen &c gebrochen, darwider gehandelt, undt thon habendt, stande Jetz an demme ein sölches Zuo erkennen? ...

Ob Namlichen dz huss osterrych wider Recht Undt billigkeit solchen Krieg furgenommen: oder gegen Jnen attentiert werde ...

Nota

Derglychen khöndte man woll fürwenden wan Jnen die geistliche güeter [gemäss dem Restitutionsedikt von 1629?] wider Jnzerumen, Angemuoethet: ... dan wir Uns Allwegen erclart gägen einanderen so ver eins und ander Ohrt, wider Recht undt billigkeit angefochten. man ein Anderen byspringen wölte. ...

Sed non sequitur consequentia dan man sollich Khindt nit mit dem bad usschüeten:

Besser ist es, die Fryheit erhalten ohne abbruch der Religion.

Alss Alless miteinanderen Jn gefahr gesezt durch missthruwen, oder Unthrüwe Übervortheilung ...

[2.] Jn Allem demme, was Zuo besserer Versicherung unser Pässe³

[- die eidg. Grenzen waren durch den obbesagten Krieg bedroht -], Land und Lüthen, uff die baan gebracht hat man Von uncatholischen [=neugl. Orten] ein tardat[ion] gespürt: uff Züg. fürwendende Nothwendigkeit, verderbung der Underthonen [insbesondere in den Gemeinen Herrschaften]: Jn S.^a Anlaass Zum Krieg, fyndtliche erzeigung ...

wider die Neutralitet ...

[3.] Wallis: hat uff diser Tagsatzung ein eignen poten Jn [deren] von Zürich [das neben Bräm durch Salomon **Hirzel** vertreten war]

herberg [=Gasthof in Baden] ghan: der sich mit kheinem worth by H. Schulthessen [und Tagsatzungsgesandten] Von Luzern [Jost **Bircher** als Vertreter des Vororts der VII mit dem Wallis verbündeten kath. Orte] angemeldet: [Landeshauptmann und Landrat des Wallis] hand ... [am 11. Juni 1633 Bürgermeister und Rat von] Zürich Zuogeschriben⁴ undt begärt Zuo wüssen Wass man Verhandlen werde ... so woll dess Von H. [franz. Lieutenant général Henri I^{er} Duc] von **Rohan** begerten Uffbruchs [von 2000 Mann für Bünden] Alss passes [von zwei Regimentern durch eidg. Gebiet ebendahin]⁵ halber &c und unss den Catholischen einiches absönderliches schryben nit Zuo khommen Lassen:

Sonsten Andere mahl hätte man die Wallisser Zuo solchen Vaterländischen geschefften. auch berüoffen ... Aber Zürich und Jre Consor-

ten [die übrigen neugl. Orte gemeint] machend Jetz alles nach Jrem Vortheil Gott wende es Alles Zumbesten

[4.] ... [Die Häupter und Ratsboten Bündens] handt [am 4. Juli 1633 an die zu Baden auf der Jahrrechnung versammelten Tagsatzungsgesandten der XIII Orte] einfältig gschriben⁶: sich unser beharrlichen thrüw versichert [- Bündnerwirren -], Von [dem von Frankreich] begärten Uffbruch aber Kein Specificierlich Meldung nit gethon ...

[5.] H. [Maximilian] Graff von **Pappenheim** [a.o. Gesandter Schwedens bei den eidg. Orten] Jn namen der Schwedischen Ligua [- Schweden war mit verschiedenen prot. Reichständen und -städten verbündet -] ... ein Allianz [mit den eidg. Orten] gesuocht⁷ Jnterim auch gredt. dass eben disser Jezige Krieg Luther Latrocinia syend. Uffstygen der münchen [d.h. der Geistlichkeit] und dess Adels sye ein ursach Jezigen ruin[s].

Nota. was er für seltzsam Reden mit mir [Zurlauben] getriben Jm Herren garten [in Baden] Jn bysyn H. Burgermeisters [Bräm, von Zürich], H. Schulthess Birchers [von Luzern] da er mich für den schalkhaftigsten ussgeben under der gantzen versammlung dazemahl nach vilen discoursen undt wyns warheiten ... er Jnsonderheit vermeint, man [im Röm. Reich] die Jesuiten abschaffen sölle: die ein Ubel alles Jezigen Kriegs syend: ...

H. von Rohan. daruff gedütet dass man Jr Mst [König **Ludwig XIII.**] uss Frankhrych so woll der 4 waldstetten [=Waldstädte] Alss dess Veltlyns restitution wegen Ersuochen solte, und doch die Cath. Religion darinen Vorbehalten.

Aber hingägen strytet Alzyt die [mailändisch/]Spanische faction. So doch nit syn sölte: sondern wir khönten Allsamt uns wider Jn alte reputation bringen: Jedem Fürsten Zuo fründtschafft und dienst ... [erwachsen] ohn entgeltluss dess ein und anderen Redlichen Eydtgnossen ...

[6.] Thurgeüwisch gschefft [den Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal gemeint]⁸ ist aber Anbracht. Und entlich uff die generalfrag getrungen. Ob man, Namlichen den Landtsfriden [von 1531] nit dergestalt Verstande dass sy [die Zürcher] die praedicanten sowoll alss wir [die im Thurgau mitreg. kath. Orte] die Priester uffstellen und halten mögend, und dan die Abcurung nach marchzahl thun mögendt ...

Darüber wellend sy eintwedeers Ein entliche Resolution oder das Recht haben ...

Und alss man sich der nit habenden Jnstruction entschuldiget sy gredt. Ess werde ein Zytt khommen. dass wirs thun müessen

[7.] Nota. Insonderheit handt die [von] Zürich und Bern [das durch Franz Ludwig von **Erlach** und Johann **Frischherz** vertreten war] hefftig widerredt dass die mehrere Ohrt, die Zwuschen glaruss [vertreten durch Rudolf **Tschudi** und Fridolin **Tschudi**] und Schwytz [vertreten durch Sebastian **Abyberg** und Melchior **Betschart**] ergangner urtheil antraffendt die vogty Uznacht Und Gastel [gemeint sind die Streitigkeiten zwischen Schwyz und Glarus betreffend die Besetzung der Landvogtstellen in den gemeinsamen Herrschaften Uznach und Gaster]⁹, bestettiget habendt An stath eines Obmans ... Welches eben Wider Alle Eydtgnossische brüch und harkhommen sye.

Wan dann sy Znechst etwan In derglychen occasion, Auch Jr Vortheil suochen wöltendt, so khan man, dessen Jndenk syn

[8.] Sovil die bewahrung unser Passen¹⁰ Anlanget: ist alle Vertrostung von Zurich undt ubrigen [eidg.] ohrten geben luth Abscheidt ...

Im herpst wider ein Tagleistung [der XIII Orte vom 14. bis 29. September 1633 in Baden]¹¹ wegen Thurgeuwischen Reyss Zugs : da die 4 [kath.] ohrt [V ausg. LU] usszogen [- diese Truppenkontingente der genannten Orte sind in Zusammenhang mit dem Einmarsch des schwed. Generalfeldmarschals Gustav **Horn** in den Thurgau zu sehen -]¹²: druff ich [Zurlauben, der an obgenannter Tagsatzung als einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug teilnahm] dz 4 tägig feber erreicht."

1) Die Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter Zurlaubiana AH 9/84. Bei der Bearbeitung wurden auch die Akten und Beilagen zu den eidg. Abschieden - s. StA AG 2447 - beigezogen.

2) s. EA V 2, 756 c

3) s. ebenda 759 h

4) s. StA AG 2447, 228f.

5) s. EA V 2, 757 e

6) s. StA AG 2447, 230f.

7) s. EA V 2, 757 f sowie Zurlaubiana AH 79/88 S. 2 unten

8) s. EA V 2, 1570 Art. 322 b

9) s. ebenda 758 g

10) s. Pt. 2

11) s. ebenda 770 (Nr. 644)

12) s. ebenda 776 l

AH 127, 273-275

187

1634 Mai 21.-26.

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER XIII ORTE VOM 21. BIS 26. MAI 1634 IN BADEN]¹

EA V 2, 860 (Nr. 683)

"[1.] Den 21ten Maj [1634] Wegen [Generalwachtmeister Kilian] Kes-